

Protokoll der TKAMO-Sitzung vom 29. Juni 2011



Ort: 5604 Hendschiken, Restaurant "Horner"

Vorsitz: Remo Müller, Präsident

Vorstand: Philip Fröhlich
Susan Jenny
Nathalie Dänzer
Sascha Grunder
Marion Zimmermann
Jeannine Tschupp

Abwesend: Peter Feer (BRA)

Protokollführung: Remo Müller

1.	<p>Begrüssung / Einleitung</p> <p>Der Präsident eröffnet die Sitzung pünktlich um 1900 Uhr und begrüsst alle Anwesenden zur heutigen TKAMO-Sitzung.</p> <p>Der Präsident fragt nach, ob es noch Bemerkungen oder Ergänzungen zum letzten Protokoll gibt. Dies wird von allen verneint; das Protokoll wird einstimmig genehmigt.</p>	Remo
2.	<p>Rückblick auf die Aktivitäten seit der letzten Sitzung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktivitäten bezüglich EO- und WM-Qualifikationen Agility 2011 • Aktivitäten bezüglich ASMV 2011 • Aktivitäten bezüglich Agility SM Einzel 2011 • Halbjahresabschluss Finanzen TKAMO / SKG • Weiterbildungskurs Richter (aggressive Hunde) • Aufbereitung Reglementänderungen per 2012 • Obedience Richter-Anwärterkurs 2011/2012 • Agility Richter-anwärterkurs 2012 • Neue Gebührenregelung Agility Richter • Ehrenkodex / Leitbild für Agility-Richter • Vorbereitung Delegiertenkonferenz 2012 • Kurse Agility und Obedience (Ausbildungswesen) • Aktuelle Informatik-Projekte • Einheitsleistungshefte Agility und Obedience • TKAMO-Grundlagenpapier • Zahlreiche Korrespondenz, interne Tätigkeiten, Tagesgeschäft 	Remo

3. Ressort Finanzen, Informationen über IST / Budget

Stand IST / Budget 2011

Gemäss Nathalie sind im Moment keine Ausgaben erkennbar, die quer zum Budget 2011 laufen könnten.

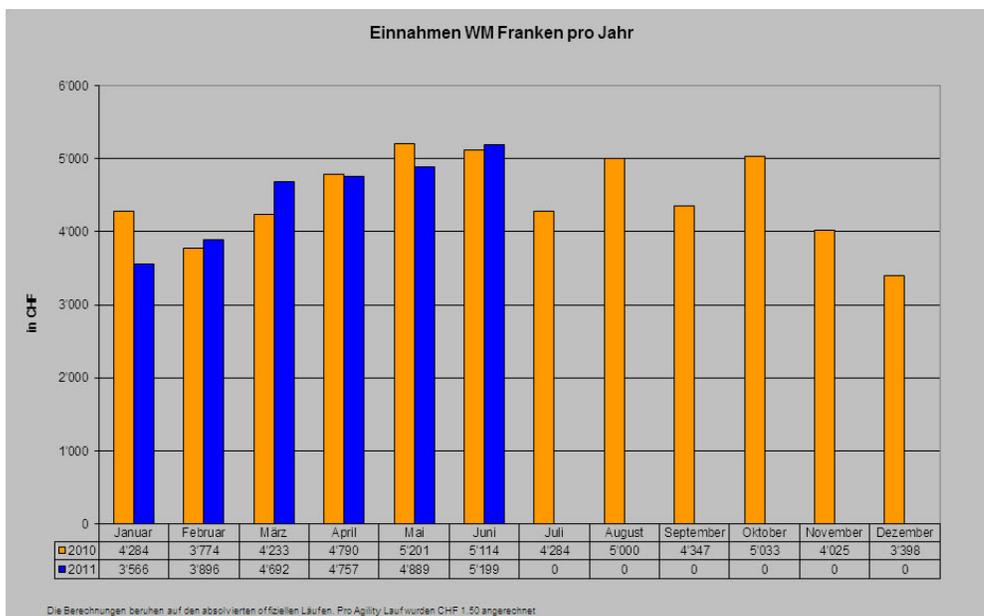
Nathalie

Turnierstarts Agility 2011

Gemäss Zusammenstellung von Sascha liegen wir bei den Agility-Starts von Anfang Jahr bis heute in etwa beim Vorjahr.

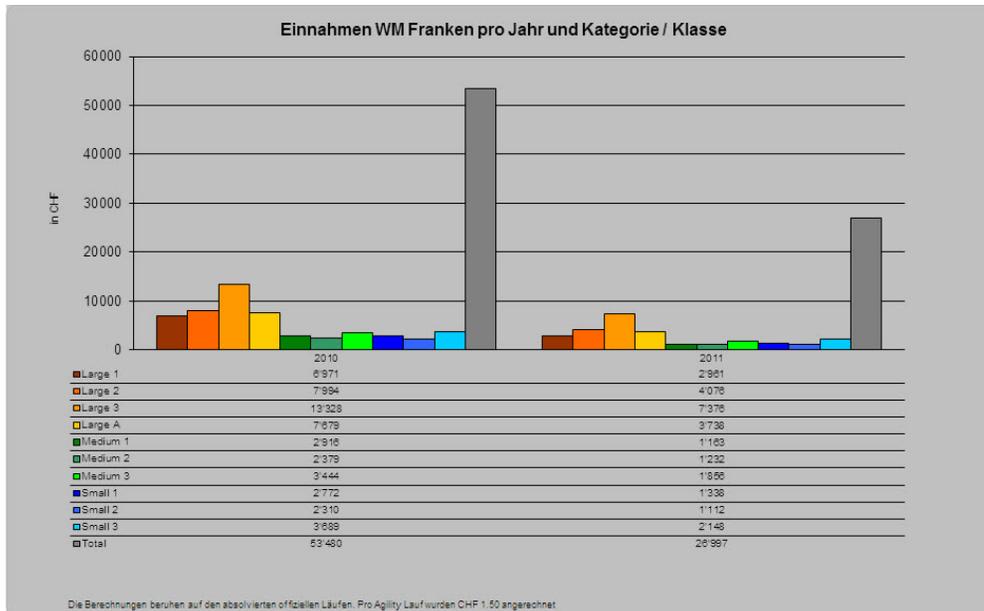
Remo

2010 = 18'263 Starts = CHF 27'395.-- (01.01. – 30.06.2010)
 2011 = 17'998 Starts = CHF 26'997.-- (01.01. – 29.06.2011)



Aufgeschlüsselt nach Klassen und Kategorien finden nach wie vor die meisten Starts in Large 3 statt. Aufgeteilt nach Kategorien sieht es per **30.06.2011** wie folgt aus (siehe nachfolgende Grafik):

Small = 3'065 Starts = CHF 4'597.--
 Medium = 2'833 Starts = CHF 4'250.--
 Large = 12'100 Starts = CHF 18'150.--



Turnierstarts Obedience 2011

Gemäss Zusammenstellung von Sascha kommen wir bei Obedience per 29.06.2011 über dem Vorjahr zu stehen.

2010 = 429 Starts = CHF 644.-- (01.01. – 30.06.2010)
 2011 = 514 Starts = CHF 771.-- (01.01. – 29.06.2011)

Remo

Lizenzen und Leistungshefte Agility 2011

Bei den Lizenzen und Leistungsheften Agility liegen wir per 30.06.2011 rund CHF 3'500.-- über dem Vorjahr.

2009 = CHF 165'625.--
 2010 = CHF 171'100.--
 2011 = CHF 174'750.--

Remo

Hinzu kommen für das Jahr 2011 Abgrenzungsbeträge im Betrage von CHF 8'550.--. Dabei handelt es sich um Lizenzzahlungen betreffend das Jahr 2011, eingegangen in der Zeit vom 17. - 31.12.2010.

Lizenzen und Leistungshefte Obedience 2011

Bei den Lizenzen und Leistungsheften Obedience liegen wir per 30.06.2011 rund CHF 2'000.-- unter dem Vorjahr:

2009 = CHF 18'660.--
 2010 = CHF 20'885.--
 2011 = CHF 18'730.--

Remo

Hinzu kommen für das Jahr 2011 Abgrenzungsbeträge im Betrage von CHF 1'245.--. Dabei handelt es sich um Lizenzzahlungen betreffend das Jahr 2011, eingegangen in der Zeit vom 17. - 31.12.2010.

Schlussabrechnung EO-Qualifikationen 2011 (Startgebühren)

Die Schlussabrechnung mit den EO-Quali-Veranstaltern ist erfolgt. Die Startgeldrückerstattungen in begründeten Fällen sind ebenfalls erledigt.

Nathalie

	<p>Schlussabrechnung WM-Qualis 2011 (Startgebühren) Den Veranstaltern wurde im Voraus eine Startgebührenpauschale für 200 Teilnehmer/innen vergütet (pro WM-Qualifikation CHF 8'000.--). Der Abgleich mit den tatsächlich gestarteten Teams erfolgt bis Mitte Juli 2011. Der WM-Franken wird wie gewohnt separat in Rechnung gestellt.</p> <p>Für künftige Qualifikationen wird ein Formular für die Abrechnung mit den Veranstaltern erstellt. Basis bildet das Pflichtenheft für Veranstalter.</p> <p>Die Rückerstattungen von Startgebühren an Teilnehmer/innen mit begründeter Abmeldung (vor der 1. WM-Quali) erfolgt bis Ende Juli 2011.</p> <p>Halbjahresabschluss Die SKG erstellt per Ende Juli einen Halbjahresabschluss (auch für die Unterbereiche / Kommissionen). Daher müssen von der TKAMO sämtliche Buchhaltungsunterlagen betreffend das erste Halbjahr 2011 bis spätestens 15.07.2011 bei der SKG-Buchhaltung abgeliefert werden. Dies betrifft auch alle Spesenabrechnungen (TKAMO, Nati-Leitungen, Richterkommission, Ausbilder Agility / Obedience, usw.). Die Ressortverantwortlichen sind angehalten, diese Information weiterzuleiten und für die Einhaltung des Termins besorgt zu sein.</p>	<p>Nathalie</p> <p>Nathalie</p>
<p>4.</p>	<p>Obedience-Weltmeisterschaften 2011 Vom 07. – 10.07.2011 finden in Paris die Obedience-Weltmeisterschaften 2011 statt. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Die Abreise nach Paris erfolgt am 05.07.2011. Die TKAMO wünscht der Nationalmannschaft Obedience eine gute Reise und viel Erfolg in Paris.</p> <p>Auch unserer WM-Richterin, Jeannine Tschupp, wünschen wir ganz viel Spass und Erfolg in ihrer anspruchsvollen Funktion.</p>	<p>Susan</p>
<p>5a.</p>	<p>WM-Qualis Agility 2011 Die letzten beiden WM-Qualis fanden am 18./19. Mai 2011 statt. Im Anschluss an die 5. und letzte WM-Quali stand die Nationalmannschaft 2011 fest. Folgende Teams konnten sich für die WM 2011 in Liévin qualifizieren (Aufzählung in der Reihenfolge der Gesamtrangliste:</p> <p>Small: Claudia Schwab und Jet Mirjam Ehrat und Fame Christian Mettler und Feirefiz</p> <p>Medium: Melanie Stettler und Januja Markus Geiger und Indigo Simone de Brot und Jamie Letizia Pellegrini und Nomade</p> <p>Large: André Mühlebach und Air Christian Fryand und Burbon Natalie Raetzo und Astra Easy Ramona Murali und Dylan Tania Filipponi und Dancer</p>	<p>Remo</p>

	<p>Morena Barelli und James Andreas Aderhold und Molly</p> <p>Die TKAMO gratuliert diesen Teams ganz herzlich und wünscht ihnen viel Spass und Erfolg an der WM in Liévin!</p> <p>Rückwirkend betrachtet handelte es sich bei allen fünf WM-Qualis um tolle, gelungene, würdige Veranstaltungen. Die Qualis waren durchwegs sehr gut organisiert, die Zeitpläne wurden gut eingehalten. Die Parcoursshelfer leisteten durchwegs einen guten Job. Die TKAMO bedankt sich bei den Veranstaltern und allen Personen, die etwas zum erfolgreichen Ablauf der Veranstaltung beigetragen haben.</p> <p>Nicht unwesentlich am guten Gelingen beteiligt waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, welche sich sehr diszipliniert und fair verhalten haben. Nicht zuletzt auf Grund der guten Leistungen blieben die Qualis spannend bis zum Schluss.</p> <p>Der anlässlich der Delegiertenversammlung 2009 beschlossene WM-Qualimodus hat sich nach Ansicht der TKAMO bestens bewährt. Es wurden sowohl die schnellen als auch die beständigen Teams belohnt. Er hat der Schweiz eine gute Nationalmannschaft selektioniert.</p> <p>Aber auch die Richter/innen haben mit ihren flüssigen und trotzdem anspruchsvollen Parcours wesentlich zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen. Die Parcours waren fair für Hund und Mensch und wurden den Anforderungen einer WM-Quali gerecht.</p> <p>Innerhalb der TKAMO wurden die Parcourspläne und die einzelnen Richterleistungen analysiert und diskutiert. Die Richterleistungen wurden gesamthaft betrachtet als gut beurteilt. Dennoch wurde die eine oder andere Verbesserungsmöglichkeit erkannt. Parcourspläne und Richterleistungen werden durch den Richtero Mann (BRA Peter Feer) abschliessend mit den einzelnen Richtern besprochen. Ein wichtiges Hilfsmittel dazu bilden die Berichte des Juge-Arbitre, Martin Ramser. Auch ihm dankt die TKAMO ganz herzlich für die gute Arbeit.</p> <p>Die Bandbreite bei den Parcours-Schwierigkeitsgraden war angemessen und über die gesamte WM-Quali hinweg ausgeglichen.</p> <p>Herzlichen Dank auch an die Leitung Nationalmannschaft und Conny Sennhauser, welche die WM-Qualis gemeinsam begleitet und sich für die Auswertung der Punkteranglisten verantwortlich zeigten.</p> <p>Der Meldezeitraum für die WM-Qualis 2012 ist bereits eröffnet. Interessierte Veranstalter können ihre Bewerbung bis Ende August 2011 einreichen.</p>	
<p>5b.</p>	<p>Agility WM für Belgische Schäferhunde</p> <p>Die WM für Belgische Schäferhunde fand vom 02. - 05.06.2011 in B-Nieuwport statt:</p> <p>Agility: Jeannine Gloor und Lychee belegten im Finale Einzel den 2. Schlussrang. Die TKAMO gratuliert Jeannine ganz herzlich zum Vize-Weltmeistertitel! In der Mannschaftswertung belegte die Schweiz den guten 5. Schlussrang.</p>	<p>Remo</p>

	<p>Obedience: Im Obedience belegten Susan Jenny und Ain den hervorragenden 4. Schlussrang.</p> <p>Die TKAMO gratuliert den Schweizer Agility- und Obedience-Teams ganz herzlich zu ihren guten Leistungen.</p>	
6.	<p>ASMV 2011</p> <p>Die ASMV 2011 hat begonnen. Am Wochenende vom 25./26. Juni 2011 fanden die ersten zwei ASMV-Qualifikationen in Bassersdorf und in Zollikofen statt. Die Veranstaltungen gingen gut über die Bühne. Die Ranglisten von Bassersdorf befinden sich bereits auf der ASMV-Website. Die Publikation der Ranglisten der zweiten Veranstaltung erfolgt in den nächsten Tagen.</p> <p>Das ASMV-Finale findet voraussichtlich Ende November in der Reithalle Lägern in Dielsdorf statt. Das genaue Datum steht noch nicht fest.</p>	Philip
7.	<p>Agility Schweizermeisterschaften Einzel 2011, Stand</p> <p>Am 06.07.2011 findet die erste OK-Sitzung statt. Das OK besteht aus insgesamt 6 Personen, zuzüglich Sascha Grunder als Vertreter der TKAMO. Sascha wird im Namen der TKAMO folgende Themen ansprechen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Freischaltung der Anmeldung? - Ringeinteilung? - Zeitpläne / Ablauf der Veranstaltung? - Tribünen / Bestuhlung? - Preis und Anzahl Läufe pro Teilnehmer? - Parkiermöglichkeiten Camper? - usw. <p>Als SM-Richter wurden seitens des Veranstalters folgende ausländischen Richter/innen vorgeschlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Michael Kanbach, Deutschland - Linda Bourasse, Frankreich <p>Die TKAMO hat keine Einwände und erklärt sich mit dem Richterwunsch einverstanden. Der Veranstalter wird via die SKG-Geschäftsstelle in Bern die Freigabe der beiden Richter bei den jeweiligen Landesverbänden beantragen.</p>	Remo / Sascha
8.	<p>Einheitsleistungsheft Agility und Obedience</p> <p>Im Auftrage der TKAMO wurde durch Viktor Senn, Sekretariat TKAMO, ein erster Vorschlag erarbeitet, wie für die beiden Sportarten Agility und Obedience ein gemeinsames Leistungsheft realisiert werden könnte. Dies wäre eine logische Folge der seit diesem Jahr existierenden Einheitslizenz.</p> <p>Die Arbeit von Viktor Senn wird ganz herzlich verdankt; sein Vorschlag gilt als Diskussionsgrundlage. Die TKAMO beschliesst, dass man für das Einheitsleistungsheft die Farbe des jetzigen Agilityleistungsheftes (hellblau) beibehalten wird. Das Einheitsleistungsheft soll gleichzeitig für beide Sportarten genutzt werden können. Aus administrativen Gründen (damit die Einträge von Agility- und Obedience-Prüfungen nicht gemischt sind), beginnen die Einträge der Agilityprüfungen bei der ersten Seite (von vorne</p>	Remo

	<p>nach hinten), die Obedienceprüfungen von der letzten Seite her (von hinten nach vorne).</p> <p>Das Leistungsheft wird auf der Vorderseite mit „Agility“ beschriftet, auf der Rückseite spiegelverkehrt mit „Obedience“. Sobald eine verbindliche Druckvorlage erstellt ist, werden Offerten eingeholt. Sind die Lagerbestände der heutigen Leistungshefte aufgebraucht, gelangt das neue Einheitsleistungsheft zum Einsatz.</p>	
9.	<p>Ehrenkodex Agility-Richter</p> <p>Durch die Richterkommission wurde ein Leitbild für die Agility-Richter erstellt. Das Papier basiert auf den Gruppenarbeiten anlässlich der Richtertagung 2010 und wurde in einem Rundmail bei den Richtern in die Vernehmlassung gegeben. Die Richter/innen hatten die Möglichkeit, bis Ende Mai 2011 Änderungswünsche einzubringen, oder Einsprache gegen das Leitbild zu erheben. Da seitens der Richterschaft keine Einwände zu vermelden waren, wird das Leitbild in Form eines „Ehrenkodex“ heute durch die TKAMO verdankt. Besagter Ehrenkodex soll den Richterinnen und Richtern künftig als selbstaufgelegte Verhaltensrichtlinie dienen.</p> <p>Das Dokument wird auf der TKAMO-Website publiziert und durch Peter Feer an alle Richter verschickt. Der Ehrenkodex bildet künftig einen integrierenden Bestandteil des Richterhandbuchs.</p> <p>Die TKAMO bedankt sich ganz herzlich bei der Richterkommission für die tolle Arbeit, nachträglich aber auch nochmals bei allen Richtern, welche anlässlich der letzten Richtertagung im Rahmen von Gruppenarbeiten mit sehr viel Engagement am Ehrenkodex mitgearbeitet bzw. die Grundlagen dafür geliefert haben!</p>	Remo
10.	<p>Agility Geräteanpassungen FCI-Reglement 2012</p> <p>Anlässlich der vorletzten TKAMO-Sitzung wurde beschlossen, dass die von der FCI-Agility-Kommission per 2012 verabschiedeten Geräteänderungen in gesammelter Form zu Papier gebracht und den Geräteherstellern vorab zur Verfügung gestellt werden sollen. Besagtes Dokument wurde durch die Richterkommission auf die heutige Sitzung hin fertiggestellt. Als Basis diente das heute gültige Agility-Reglement, welches mit den entsprechenden Änderungen ergänzt wurde.</p> <p>Die von der FCI-Agilitykommission beschlossenen Reglementänderungen wurden mittlerweile vom FCI-Zentralvorstand abgesegnet und treten offiziell per 01.01.2012 in Kraft. Wie genau diese Reglementänderungen bei uns umgesetzt werden, wird in den nächsten Wochen durch die TKAMO festgelegt und zuhanden der nächsten DK traktandiert.</p> <p>Viele der bei uns eingesetzten Geräte entsprechen bereits heute den neuen Vorschriften.</p> <p>Das von der Richterkommission erarbeitete Dokument wird den Schweizer Geräteherstellern bis am 15.07.2011 zugestellt. Auf diese Weise wird gewährleistet, dass die Hersteller ihre Produktion rechtzeitig an die neuen Gerätevorschriften anpassen können.</p>	Remo

<p>11.</p>	<p>Delegiertenkonferenz 2012</p> <p>Die ordentliche DK 2012 findet am 24.03.2012 im Zentrum „Tägi“ in Wettingen statt (gleicher Ort wie DK 2009). Damit auch wirklich alle Geschäfte abgehandelt werden können, wurde der Saal bis 2000 Uhr gemietet.</p> <p>Wie letztes Jahr übernimmt innerhalb der TKAMO Marion Zimmermann die technische Organisation der DK. Ein Grossteil der benötigten, technischen Infrastruktur ist vor Ort bereits vorhanden. Für die restlichen Gerätschaften werden wie gewohnt entsprechende Offerten eingeholt.</p> <p>Die Liste mit den zu traktandierenden Geschäften wird laufend ergänzt.</p>	<p>Remo</p>
<p>12.</p>	<p>Informatikprojekte 2011 (Vorgehen, Projektleitung)</p> <p>Im Budget 2011 sind entsprechende Investitionen vorgesehen. Wie bereits erwähnt wurde das Budget anlässlich der Delegiertenversammlung der SKG genehmigt und vom Zentralvorstand freigegeben. Die Lizenzdatenbank (inkl. Fakturierung) sowie das Programm „WM-Franken, Turnierstarts, Auf- und Abstieg“ müssen komplett überarbeitet bzw. neu programmiert werden. Beide Tools sind veraltet, lassen keine Flexibilität zu, die Einheitslizenz Agility / Obedience kann mit der bestehenden Software nicht zufriedenstellend umgesetzt werden, beide Tools werden nicht mehr gewartet und „gesupportet“ und stellen somit ein Sicherheitsrisiko dar. Bezüglich Programm-Source (Quellcode) liegen keinerlei Dokumentationen vor. Es ist geplant, eine einheitliche Software-Lösung für beide Bereiche zu realisieren, da diese stark in einander greifen (schon heute).</p> <p>In einer ersten Phase erfolgt eine Bestandsaufnahme. Dafür wird ein Vorprojekt-Budget freigestellt (was ist vorhanden, was wollen wir, Erstellung eines Pflichtenhefts, usw.). Danach werden Offerten bei verschiedenen Firmen eingeholt, welche für die Realisierung in Frage kommen könnten. Gestützt auf diese Offerten findet ein Evaluationsverfahren statt. Anschliessend legt man sich auf einen Lieferanten fest und die Projektvergabe erfolgt.</p> <p>Projektleitung TKAMO:</p> <p>Bereich Kontrollstelle: Sascha Grunder Bereich Sekretariat: Viktor Senn</p> <p>Die Gesamtprojektleitung liegt bei Sascha Grunder. Die Überwachung der Kosten liegt ebenfalls bei Sascha Grunder bzw. Nathalie Dänzer als Finanzverantwortliche. Sascha Grunder erstattet der TKAMO regelmässig Rapport.</p> <p>Die ersten Sondierungsgespräche und Projektmassnahmen werden in den nächsten Wochen erfolgen.</p>	<p>Sascha / Remo</p>
<p>13.</p>	<p>Diverses</p> <p>Elektronische Kontaktzonen Agilitygeräte</p> <p>Wie dem letzten TKAMO-Protokoll entnommen werden kann, dürfen die elektronischen Kontaktzonen derzeit nicht an Turnieren eingesetzt werden. Die Geräte als solches (zB der Smart-Steg) dürfen verwendet werden, nicht</p>	<p>Remo</p>

<p>aber die elektronische Kontaktzonenmessung. Die ausführliche Begründung kann ebenfalls im letzten Protokoll nachgelesen werden.</p> <p>Zwischenzeitlich liegt der TKAMO seitens des Herstellers „Smart99“ ein Antrag auf Homologierung seiner elektronischen Kontaktzonen vor (vorerst nur Laufsteg). Durch die TKAMO wird - nach Bedarf in Zusammenarbeit mit externen Experten - ein Testverfahren festgelegt, bei welchem möglichst viele Faktoren (Druck / Auslösegewicht, Wetter, Temperatur, unterschiedliche Böden, usw.) berücksichtigt werden.</p> <p>Die TKAMO-Mitglieder sind sich einig, dass eine Homologierung / Zulassung nur für Kontaktzonenmessungen erfolgen sollte, welche sämtlichen Anforderungen im Rahmen des Agility-Sports gerecht werden. Eine Homologierung nur für bestimmte Böden oder bestimmte klimatische Bedingungen (beschränkter Einsatz, beispielsweise nur Hallen) kommt nicht in Frage.</p> <p>Die TKAMO wird auf der TKAMO-Website eine Ausschreibung lancieren, in welcher Berater aus der Agility-Szene oder dem Umfeld gesucht werden, die sich mit den Gebieten Physik, Mechanik, Physiotherapie, Analyse von Bewegungsabläufen, usw. auskennen. Ausserdem werden bekanntermassen geeignete Personen direkt kontaktiert.</p> <p>Es wird ausdrücklich festgehalten, dass das festgelegte Testverfahren letztendlich von den Herstellern umgesetzt und getragen werden muss, insbesondere auch in finanzieller Hinsicht. Eine Homologierung von elektronischen Kontaktzonen noch dieses Jahr ist zeitlich betrachtet eher unrealistisch.</p> <p>Neue Gebührenregelung Agilityrichter</p> <p>Die anlässlich der letzten TKAMO beschlossene Gebührenregelung für Agility-Richter wurde durch Peter zu Papier gebracht und zwischenzeitlich aufs TKAMO-Web gestellt. Sie tritt per 01.08.2011 in Kraft und wird in den nächsten 8 Tagen an die Veranstalter (Meldestellen) verschickt. Die neue Gebührenregelung ist von der Struktur her stark an die alte Gebührenregelung angelehnt (auch optisch). Sie ist absichtlich kurz und „grossräumig“ gehalten worden. Wie die Gebührenregelung in Spezialfällen umzusetzen / zu interpretieren ist, wird anhand eines Leitfadens für Veranstalter und Richter erklärt. Der Leitfaden ist nach dem Prinzip „Fragen und Antworten“ aufgebaut und wird in den nächsten Tagen aufs TKAMO-Web gestellt und zusammen mit der Gebührenregelung an die Veranstalter geschickt. Das FAQ wird durch Peter Feer erstellt. Die Verteilung innerhalb der Richterschaft erfolgt ebenfalls durch Peter Feer.</p>	<p>Remo</p>
--	-------------

Ende der Sitzung um 0015 Uhr

Gächlingen, 02.08.2011
Remo Müller